



Foto: Larasser

## Wirtschaft in Oberösterreich

Die Grillkünste des Welser Barbecue-Europameisters Franz Kupetzius sind auch bei winterlichen Events heiß begehrt. Sein Barbecue-Catering im Schnee erfreut sich großer Beliebtheit!

Wirtschaftskammer lobt Vielfalt ihrer 1500 Freizeitbetriebe

# Einfallsreiche „Einzelkämpfer“ machen Stubenhockern Beine

In den 1500 gewerblichen Freizeitbetrieben unseres Bundeslandes finden sich massenhaft kreative Köpfe. „Die Branche glänzt immer wieder mit neuen Ideen, die sogar Stubenhockern Beine machen“, lobt Franz Mittmannsgruber, Geschäftsführer der Fachgruppe Freizeitbetriebe bei der Wirtschaftskammer OÖ.

Erstmals seit mehr als zehn Jahren kamen im vergangenen Jahr wieder über zwei Millionen Gäste nach Oberösterreich. Das bedeutet immerhin ein Plus von 1,9 Prozent bei den Ankünften, die Nächtigungen kletterten auf 6,5 Millionen. „Diese positive Entwicklung zeigt, dass wir mit unserer konzentrierten Marktbearbeitung nach thematischer Ausrichtung richtig liegen“, frohlockt Karl Pramendorfer, Vorstand des Oberösterreich-Tourismus. Er hofft auf eine „goldene“ Wintersaison.

Die Freizeitbetriebe unternehmen höchste Anstrengungen, um auch bei Wetterwidrigkeiten keine Fadesse aufkommen zu lassen. „Unsere Gäste

VON MAX STÖGER

wollen vom Arbeitsalltag Abstand gewinnen, relaxen und etwas erleben. In unserer schnelllebigen Zeit werden die Ansprüche ständig höher und vielfältiger“, weiß Gastronom August Oberndorfer, Spartenobmann bei der Wirtschaftskammer OÖ.

„Vielfalt und Flexibilität sind da unsere Trümpfe.“

Kreative Köpfe versuchen, attraktive, zeitgemäße Packages zu schnüren. Traunsee-Reeder Karlheinz Eder etwa punktet nicht nur im Sommer, sondern auch mit winterlichen Themen-Rundfahrten: „Die Magie des Wassers kennt keine Jahreszeit.“ Der Welser Wirt und Barbecue-Europameister Franz Kupetzius hat mit seinem rollenden Griller ebenfalls das gesamte Jahr über Saison.

Viele Unternehmer – wie die Bad Ischler Nordic Walking-Lady Gabriele Gitzoller – sind reine „Einzelkämpfer“. Für sie will WK-Präsident Rudolf Trauner die Rahmenbedingungen verbessern.

Einen Rekord an Unternehmensgründungen meldet Wirtschafts-Stadträtin Susanne Wegscheider aus Linz: 2003 wurden in der Landeshauptstadt 761 Firmen gegründet, um 14 Prozent mehr als im Jahr davor. Jeweils ein Drittel davon entfällt auf den Handel und den Bereich Information und Consulting. In Gewerbe und Handwerk wurden 194 und im Tourismus 50 neue Firmen eröffnet.

## MELDUNGEN

Auf Erfolgskurs liegt die Fabasoft aus Puchenu, führender Hersteller von Standardsoftware für E-Government, elektronische Aktenführung und Internet-Bürgerservice, in einer Neun-Monats-Bilanz: Demnach ist der Umsatz um 80,4 Prozent auf 12,02 Millionen Euro gestiegen, der Mitarbeiterstand erhöhte sich von 82 auf 124.

Sicherheit steht bei den Anlegern im Vordergrund“, zitiert Marketing-Chefin Eugenie Neumüller von der Linzer Partner Bank eine Umfrage unter 250 Finanzdienstleistern. Demnach akzeptieren die Anleger zugunsten der Sicherheit auch geringere Renditen. Lediglich für 21 Prozent sind hohe Gewinne das Hauptziel, 47 Prozent gaben die Altersvorsorge als Motiv für ihre Veranlagungen an.



Bankerin Eugenie Neumüller